

Maqua® Pad MAP

Verarbeitungshinweise für den wasserbasierten Tampondruck mit Maqua® Pad MAP

Pad
2020
19. Okt



Eine Tampondruckfarbe für sensible Anwendungen auf **Wasserbasis** – mit Maqua® Pad MAP steht das weltweit erste Farbsystem dieser Art zur Verfügung. In punkto Handling muss eine Umstellung auf **wasserbasierte** Tampondruckfarben sorgfältig vorbereitet werden. Diese Tech Info ist als Leitfaden hierfür gedacht.

1. Umgebungsbedingungen

Temperatur und Luftfeuchtigkeit sind die wichtigsten Parameter für den erfolgreichen Druck einer wasserbasierten Tampondruckfarbe:

Die Raumtemperatur ist bei **20–25 °C** zu halten.

Luftfeuchtigkeit: Der ideale Wert liegt zwischen **40–55 % r. F.** (relative Luftfeuchte). In der Umgebung der Druckmaschine sollte sie niemals unter 40 % r. F. fallen und muss ggf. über eine Luftbefeuchtungsanlage reguliert werden. Eine extrem hohe Luftfeuchtigkeit wiederum kann die Trocknung verlangsamen.

2. Druckmaschinen

Maqua® Pad MAP eignet sich für Maschinen mit geschlossenem Farbtropfsystem. Besonders wichtig sind **sauber geläppte Rakelringe**, da ansonsten die Farbe auf dem Klischee anfängt zu schmieren.

Bei Mehrfarbdrucken ist auf ausreichende **Zwischentrocknung** zu achten. Um eine saubere Übertragung der nächsten Farbe zu gewährleisten, muss die bedruckte Fläche ggf. mit Luft angeblasen werden.

3. Klischees

Wir empfehlen **Photopolymer**-Klischees, es können jedoch auch solche aus Keramik, Dünnstahl oder gehärtetem Stahl (Mindesthärte 53 Rockwell) verwendet werden. Bei Dünn- und Vollstahlklischees ist eine **Federstahlqualität** essentiell, um das **Rosten** des Stahls zu **vermeiden**. Sollte eine schlechtere Stahlqualität zum Einsatz kommen, kann das Rosten durch Zugabe des **Anti-Rost Additivs AR** verhindert werden. Alle Klischees müssen zwingend sofort nach Gebrauch gereinigt und zur Lagerung am besten leicht gefettet werden.

Grundsätzlich ist auf die **100 %ige Planheit** der Klischees und – und vor allem bei Photopolymer- und Dünnstahlklischees – der Halteplatten zu achten.

Empfohlene **Klischeetiefen**:

Photopolymer 35 µm (120 L/cm) / Stahl 20–24 µm

4. Tampons

Die verwendeten Drucktampons sollten **supertrocken** sein (= möglichst geringer Silikonanteil).

Die Härte muss **mindestens 8 Shore A** betragen.

5. Hilfsmittel

Wie bei lösemittelbasierten Farbsystemen kann die **Farbeinstellung** während längerer Druckprozesse durch Hilfsmittel reguliert werden. Die Anpassung der Farbe kann auch bei leichten Abweichungen der Luftfeuchtigkeit oder erhöhten Temperaturen erforderlich sein und erfolgt mit dem **Verzögerer WV 1** (Zugabe maximal 5 %). Sollte eine Viskositätsanpassung notwendig sein, kann destilliertes Wasser zugegeben werden (maximal 2–3 %).

Die Rostbildung bei Stahlklischees kann durch die Zugabe von 5–10 % **Anti-Rost Additiv AR** verhindert werden.

Ihre Fragen beantwortet Ihnen gerne:

Technical Hotline

Tel.: +49 7141 691140, technical.hotline@marabu.de